



Genehmigungsmanagement bei Neu- und Umbau von Industrieanlagen

Neue AwSV | TA Luft | TA Abstand | Seveso III | Verfahrensbeschleunigung

16. – 17. April 2018, Berlin



Fachbeiträge:

BASF
Bayer
CMS Hasche Sigle
Currenta
E.ON Climate & Renewables
Lausitz Energie Kraftwerke
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz
Opel Automobile
RENOLIT
u.v.m.

Die wichtigsten Themen im Überblick:

- » Umsetzung der Seveso-III-Richtlinie in deutsches Recht – Novellierung der Störfall-Verordnung und weitere Änderungen im BImSchG
- » Wenn der Störfall eintritt: Erkenntnisse und genehmigungsrechtliche Herausforderungen
- » Ausgangszustandsbericht und Rückführungspflicht – Anforderungen des Boden- und Grundwasserschutzes an IED-Anlagen
- » Genehmigungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung in der Projektabwicklung – Projektmanagement von a bis z
- » Neue AwSV zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Genehmigungsverfahren
- » Die Novelle der TA Luft – Umsetzung aus Sicht der Industrie
- » Verfahrensbeschleunigung und nützliche Tipps für Antragsteller

Sponsor

 **ELSBROEK INGENIEURE**
flächenrecycling | risikobewertung | sachverständige

Kooperationspartner

Wir machen Arbeit sicher und gesund.
 **VDSI** Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit



Sehr geehrte Damen und Herren,

nach wie vor ist der Druck auf die Industrie groß. Insbesondere im Anlagenbau und bei Projekten im öffentlichen Raum gilt es, Termine und Kosten einzuhalten und dabei der Qualität sowie den Umweltschutzbestimmungen gerecht zu werden. Dies kann nur gelingen, wenn von Anfang an ein umfassendes und durchgängiges Genehmigungsmanagement betrieben wird.

Auf der diesjährigen dritten Jahrestagung rund um das Thema industrielles Genehmigungsmanagement werden die wichtigsten Fragestellungen aufgegriffen und besprochen, neue Gesetzes Novellierungen vorgestellt und deren Auswirkungen auf die Industrie aufgezeigt.

Doch welche Stolperfallen gilt es zu vermeiden? Welche anderen Optimierungsansätze gibt es? Welche Strategien verfolgen große Unternehmen damit Verfahren beschleunigt werden können? Diese und viele weitere Fragen werden in vielfältiger Form auf der dritten Jahrestagung, mit Experten aus industrieller- sowie aus Behördensicht, erörtert und diskutiert.

Holen Sie sich wertvolle Anregungen und pflegen Sie Kontakte zu erfahrenen Genehmigungsmanagern namhafter Unternehmen.

Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kollegen im April in Berlin zu begrüßen!

Ihr Steffen Krüger
Projektleiter



Mehr Informationen unter:
www.tacook.de/Genehmigung2018



Mehr als eine Konferenz!

Ein kurzweiliges Programm erwartet Sie

- » Aufbau eines modernen Genehmigungsmanagements – Intensiv-Workshops am 16. April 2018
- » Ausführliche Informationen zu aktuellen Novellierungen technischer Anleitungen
- » Herausforderung Öffentlichkeitsbeteiligung – Diskussion zum Top-Thema im Genehmigungsmanagement
- » Lernen von Best Practice – zahlreiche Erfahrungsberichte von erfahrenen Genehmigungsmanagern namhafter Unternehmen
- » Die Sichtweise der „anderen Seite“ – Betreiber und Behörde im Dialog
- » Neue Kontakte knüpfen – Kennenlernen und Austausch beim gemeinsamen Get-together



Wer sollte teilnehmen? _____

Diese Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Mitarbeiter und Führungskräfte aus Unternehmen der herstellenden Industrie, sowie Energieerzeuger, Versorgungsunternehmen, Stadtwerke und Infrastrukturunternehmen.

Angesprochen werden Verantwortliche aus den Abteilungen:

- » Genehmigungsmanagement
- » Betriebsleitung
- » Site Management
- » Umwelt/HSE
- » Projekte
- » Technik, Technische Dienste
- » Rechtsabteilung

Des Weiteren ist diese Konferenz interessant für Immissionsschutzbeauftragte, Störfallbeauftragte, Projektmanager, Umwelt- und Sicherheitsbeauftragte.

Intensiv-Workshops

Montag, 16. April 2018

Zeitlicher Ablauf

09.00 Uhr Beginn der parallelen Workshops | 12.30 Uhr Ende der Workshops und gemeinsames Mittagessen

Hinweis

Die Teilnehmerzahl ist im Interesse des Workshop-Charakters begrenzt.

Workshop A

Ausgangszustand und Rückführungspflicht: Anforderungen des Boden- und Grundwasserschutzes an IED-Anlagen

Seit Anfang 2013 besteht für neue IED-Anlagen und seit 2014 bzw. 2015 für Altanlagen die Pflicht, einen Ausgangszustandsbericht (AZB) zu erstellen und spätestens zur Inbetriebnahme der Genehmigungsbehörde vorzulegen. Im AZB wird festgehalten, in welchem Zustand der anstehende Boden und ein möglicher Grundwasserkörper sind. In diesem Workshop sollen die Grundlagen zur Vorgehensweise bei einem Ausgangszustandsbericht nach IED-Richtlinie durchgespielt werden. Es werden Gestaltungsmöglichkeiten diskutiert, die sich u.a. aus der AwSV ergeben, die seit August 2017 in Kraft ist. Zudem werden die Ansätze zur Konkretisierung der Rückführungspflicht nach der Betriebsstilllegung der Anlage vorgestellt.

Inhalte:

- » Gesetzliche Grundlagen, inkl. Abgrenzung zu anderen Rechtsgebieten (z. B. Bodenschutzrecht, Wasserrecht etc.), Gestaltungsmöglichkeiten
- » Vorgehensweise zur Erstellung eines Ausgangszustandsberichtes
 - » Vorprüfung
 - » Untersuchungskonzept
 - » Abstimmung mit den zuständigen Behörden
 - » Durchführung von Untersuchungsmaßnahmen (Boden- und Grundwasseruntersuchungen)
 - » Erstellung des Ausgangszustandsberichtes
- » Gestaltungsmöglichkeiten
- » Genehmigungsbescheide
- » Rückführungspflicht
- » Ansätze und Anforderungen aus der Arbeitshilfe „Rückführungspflicht“ der LABO/LAWA/LAI

Fachliche Leitung und Moderation:

ANSELM ELSBROEK ist Dipl.-Ing. für Umwelttechnik. Er ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Bodenschutz, Altlasten sowie verunreinigte Baustoffe. Seit 2013 ist er Geschäftsführer der Firma ELSBROEK INGENIEURE. Zuvor arbeitete er als Partner bei der Firma CDM Consult GmbH und war in der Zeit von 2007 bis 2011 Mitglied der Geschäftsleitung der URS Deutschland GmbH in Essen.

Workshop B

Management komplexer Genehmigungsverfahren aus rechtlicher und praktischer Sicht

Effektive und rechtssichere Gestaltung von Genehmigungsverfahren. Der Workshop beschäftigt sich mit den rechtlichen und praktischen Herausforderungen komplexer Genehmigungsverfahren aus Unternehmenssicht. Anhand praktischer Beispiele werden Lösungsmöglichkeiten und Vermeidungsstrategien für typische Schwierigkeiten beim Management komplexer Genehmigungsverfahren diskutiert.

Inhalte:

- » Überblick über den rechtlichen Rahmen und die damit verbundenen Herausforderungen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens
- » Vorbereitung des Genehmigungsverfahrens, insbesondere Zeitplan, Team, Koordination bei Erstellung der Antragsunterlagen, Abstimmung mit unternehmensinternen Abläufen und Zusammenhängen, Umgang mit der Behörde
- » Tipps beim konkreten Handling eines Genehmigungsverfahrens
- » Typische Verfahrensfehler und ihre Vermeidung
- » Einbindung der UVP in das Genehmigungsverfahren
- » Fallstricke im Erörterungstermin
- » Umgang mit Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen
- » Umgang mit Vorhabensänderungen während und nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens
- » Auswirkungen betrieblicher Veränderungen bzw. von Verkauf/Verpachtung einzelner Teilbereiche auf den Bestand der Genehmigung
- » Im Überblick: Besondere Drittanfechtungsrisiken

Fachliche Leitung und Moderation:

DR. URSULA STEINKEMPER ist Rechtsanwältin/Fachanwältin für Verwaltungsrecht und Partnerin bei CMS Hasche Sigle. Sie berät und vertritt Unternehmen und die öffentliche Hand in allen öffentlich-rechtlichen Fragen, insbesondere im Umwelt- und Planungsrecht. Besondere Expertise hat sie in der Begleitung komplexer Genehmigungs- und Planfeststellungsverfahren sowie rund um die Themen Verunreinigungen und umweltrechtliche Compliance.

DR. HARALD NOICHL trat nach Studium der Chemie und Promotion 1986 in die damalige Hoechst AG ein. Seit 2002 leitet er die Abteilung Genehmigungen der Infraserv Höchst. Im Mai 2011 übernahm er den Vorsitz im Arbeitskreis Anlagensicherheit, Arbeitsschutz und Genehmigungen im VCI. Daneben ist er Mitglied des Umweltschutz-Bereitschaftsdienstes in der Notfallorganisation des Industrieparks Höchst.

Fachtagung: 1. Tag

Montag, 16. April 2018

09.00	Beginn der Workshops
	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 48%;"> <p>WORKSHOP A Ausgangszustand und Rückführungspflicht – Anforderungen des Boden- und Grundwasserschutzes an IED-Anlagen Anselm Elsbroek, Geschäftsführer, ELSBROEK INGENIEURE Details siehe Seite 3</p> </div> <div style="width: 48%;"> <p>WORKSHOP B Management komplexer Genehmigungsverfahren aus rechtlicher und praktischer Sicht Dr. Ursula Steinkemper, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Partnerin, CMS Hasche Sigle PG v. RA u. StB mbB und Dr. Harald Noichl, Abteilungsleiter Genehmigungen, InfraserV GmbH & Co. Höchst KG Details siehe Seite 3</p> </div> </div>
13.30	Check-in und Begrüßungskaffee
14.00	Eröffnung durch den Vorsitzenden Steffen Krüger, Projektleiter, T.A. Cook Conferences
14.15	Minimierung von Klagerisiken bei der Vorhabengenehmigung: Ausgewählte Praxisfragen des neuen Umweltrechtsbehelfgesetzes und des novellierten UVP-Rechts <ul style="list-style-type: none"> » Ausgewählte Praxisfragen des neuen UVP-Rechts » Zentrale UVP-Portale von Bund und Ländern » Klagerisiken nach dem Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz » Heilungs- und Nachbesserungsmöglichkeiten bei Verfahrensfehlern Dr. Ulrich Klein, Referatsleiter, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten des Landes Rheinland-Pfalz
15.00	Wenn der Störfall eintritt: Explosionsunglück in Ludwigshafen – Erkenntnisse und genehmigungsrechtliche Herausforderungen <ul style="list-style-type: none"> » Ablauf und Auswirkungen des Ereignisses » Erkenntnisse und Schlussfolgerungen » Genehmigungs- und verwaltungsrechtliche Herausforderungen des Wiederaufbaus und der Inbetriebnahme Dr. Peter Böhme, Vice President Genehmigungen, BASF SE
15.45	Kaffeepause
16.15	Ausgangszustandsbericht und Rückführungspflicht – Anforderungen des Boden- und Grundwasserschutzes an IED-Anlagen <ul style="list-style-type: none"> » Abgrenzung zum Bodenschutzrecht » Vorgehensweise und Genehmigungsbescheide » Erstellung des Ausgangszustandsberichtes nach Industrie-Emissions-Richtlinie » Rückführungspflicht Stephan Veit, Wissenschaftlicher Mitarbeiter EHS, Bayer AG
17.00	Ein Überblick von der geplanten Änderung einer Anlage zu Genehmigungs- und Raumordnungsverfahren bis zur Nachsorge der Nebenbestimmungen <ul style="list-style-type: none"> » Environmental Change Management als Teil des Projektmanagements » Von Umweltaspekten zu rechtlichen Anforderungen » Was soll wie und von wem genehmigt werden? (Verfahren: Beteiligte, Scoping, Zeitrahmen, Antragsunterlagen) » Zielabweichungen von Raumordnungsplänen » Nach der Genehmigung: Erfüllung von Nebenbestimmungen; EMS und Compliance Check Dr. Georg K. E. Götz, Projectleader Strategic Environmental Management, Opel Automobile GmbH
17.45	Zusammenfassung und Ende des ersten Konferenztages
18.30	Get-together



Get-together

Montag, 16. April 2018, ab 18.30 Uhr

Im Anschluss an den ersten Konferenztag lädt T.A. Cook Sie zu einem geselligen Get-together ein. Lassen Sie in entspannter Atmosphäre den Tag ausklingen und freuen Sie sich auf anregende Gespräche und neue Kontakte.

Treffpunkt:

Um 18.30 Uhr treffen wir uns in der Hotelloobby.

Fachtagung: 2. Tag

Dienstag, 17. April 2018

09.00	Begrüßung durch den Vorsitzenden Steffen Krüger, Projektleiter, T.A. Cook Conferences
09.15	Genehmigungsmanagement bei Offshore-Windparks in der deutschen AWZ <ul style="list-style-type: none"> » Status zum Offshore-Wind in der AWZ » BSH-Genehmigung und BSH-Freigaben / Zertifizierung » Genehmigungsmanagement in der Projektentwicklung und im Vollzug » Genehmigungsmanagement im Vollzug » Schallschutz » BSH Standarduntersuchungskonzept (StUK) Martin Leniger, Teamleiter Genehmigung, Umweltschutz, Zertifizierung, E.ON Climate & Renewables GmbH
10.00	Ausgangszustandsbericht - Theorie und Praxis <ul style="list-style-type: none"> » Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen » Ausgangszustandsbericht – Praxiserfahrung <ul style="list-style-type: none"> » Notwendigkeit » Besonderheiten » Meilensteine in der AZB Erarbeitung » Untersuchungsergebnisse Steffen Feuchter, Abteilung Umweltschutz/Genehmigungen, Lausitz Energie Kraftwerke AG
10.45	Kaffeepause
11.15	Öffentlichkeitsbeteiligung in Genehmigungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> » Rechtlicher Rahmen, Besonderheiten » Informelle und formelle Beteiligungsformen » Auslegung der Antragsunterlagen, Einwendungen, Erörterungstermin » Vermeidung typischer Verfahrensfehler Dr. Ursula Steinkemper, Rechtsanwältin/Fachanwältin für Verwaltungsrecht, Partnerin, CMS Hasche Sigle PG v. RA u. StB mbB
12.00	Nach Revision der 4. BImSchV – was tun, wenn die eigene Anlage betroffen ist ? <ul style="list-style-type: none"> » Aufnahme von Kalanderanlagen zur Herstellung von PVC-Folien in den Anhang der 4. BImSchV – Hintergründe » Anzeige von Altanlagen nach § 67 BImSchG » Pilotprojekt zur Ermittlung der Emissionen » Diskussion der Ergebnisse mit dem BMUB im Rahmen der Revision der TA-Luft » Aufnahme von Kalanderanlagen unter 5.4 der TA-Luft „Besondere Regelungen für bestimmte Anlagenarten“ Dr. Michael Wobido, Corporate HSE, RENOLIT SE
12.45	Mittagspause
13.45	PODIUMSDISKUSSION: Welche Folgen haben Informationsansprüche der Öffentlichkeit für Anlagenbetreiber und Vorhabenträger? Rechtsprechung und Rechtentwicklung für Anlagenbetreiber Was bringt die Zukunft? Diskutanten: Referenten und Teilnehmer aus dem Publikum
14.30	Der Sevilla Prozess, alles Stand der Technik? <ul style="list-style-type: none"> » Wie entsteht ein BREF-Dokument? » Was ist national umzusetzen? » Ist der Prozess verbesserungswürdig? » Stand der Novellierung der TA Luft <ul style="list-style-type: none"> » Update abhängig vom aktuellen Stand der Regierungsbildung » Was kommt im Jahr 2018 auf die Betreiber zu <ul style="list-style-type: none"> » MCP-Richtlinie » Umsetzung BREF » Novellierungen diverser BImSch-Verordnungen Frank Schmitz, Leitung Umweltmanagement, Betriebsbeauftragter für Abfall, Gewässer- und Immissionsschutz, Currenta GmbH
15.15	Kaffeepause
15.30	Genehmigungsverfahren bei rohstoffgewinnenden Betrieben – verwüsten Tagebaue unsere Natur und Umwelt? <ul style="list-style-type: none"> » Rechtliche Grundlagen – BbergG, BImSchG, WHG » Betrieb eines Tagebaus - Anforderungen an das Genehmigungsverfahren » Nach der Genehmigung ist vor der Genehmigung – Beispiel: Nebenbestimmungen des Naturschutzes » Dynamik des Tagebaus vs. Statischem Naturschutzrecht » Lebensraum Tagebau Dirk Bauer, Leitung Rohstoffsicherung/Genehmigungen, Mitteldeutsche Hartstein-Industrie AG
16.15	Zusammenfassung und Verabschiedung



Sparen Sie im Team!

Sichern Sie sich Erfolg zum Vorzugspreis:

Holen Sie Ihre Kollegen aus Bau, Engineering, Projektmanagement und Technik in ein Boot! Melden Sie sich zusammen an und sparen Sie bei vier Anmeldungen eine komplette Tagungsgebühr.

5 gute Gründe für Ihre Teilnahme

1. Profitieren Sie von den Erfahrungen anderer Fachleute!

Die Veranstaltung ist genau auf die Belange von Verantwortlichen für das Genehmigungsmanagement zugeschnitten. Erleben Sie aus erster Hand, wie führende Industrieunternehmen Genehmigungsverfahren bewältigen und welche Prozesse sie dafür aufgestellt haben. Erfahren Sie u.a. von **BASF, Bayer, Currenta, E.ON Climate & Renewables, Lausitz Energie Kraftwerke, Opel Automobile, Renolit** und weiteren Unternehmen, welche Stellschrauben die Zusammenarbeit mit den Behörden zu einer Erfolgsstory machen.

2. Werfen Sie einen Blick über den Zaun!

In interessanten und praxisnahen Fachbeiträgen werden die wichtigsten Problemstellungen sowohl aus der Perspektive der Behörde als auch der aus Industrie beleuchtet. Erleben Sie die Sichtweise der „anderen Seite“ und hören Sie, wie Stolperfallen vermieden werden können und welche Möglichkeiten es gibt, Verfahren zu beschleunigen.

3. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Networking!

Während der Pausen und vor allem auf unserem Get-together haben Sie ausreichend Gelegenheit, sich mit Kollegen im informellen Rahmen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

4. Werden Sie Teil der Genehmigungs-Community!

Unsere Teilnehmer der letzten Jahre haben die Veranstaltung sehr positiv bewertet und konnten direkte Ideen für die eigene Umsetzung gewinnen. Holen auch Sie sich gezielt Anregungen aus den zahlreichen Erfahrungs- und Praxisberichten. Unsere Fachtagung ist die einzige Veranstaltung im deutschsprachigen Raum, die sich in diesem Umfang speziell den Fragestellungen des Genehmigungsmanagements widmet.

5. Lernen Sie in unseren Workshops in entspannter und kurzweiliger Atmosphäre!

In unseren Workshops rund um die Themen Ausgangszustands- und Rückführungspflicht sowie Management komplexer Genehmigungsverfahren, bekommen Sie das Rüstzeug, das Sie für die Umsetzung eines durchgängigen, rechtssicheren Genehmigungsmanagements benötigen.



Werden Sie Aussteller!

Wollen Sie als Anbieter mit potenziellen Kunden und Partnern in Kontakt kommen? Unsere Veranstaltungen bieten Ihnen die geeignete Plattform, Ihre Leistungen und Produkte vorzustellen.

Mit einem Ausstellungsstand

- » stellen Sie Ihre Kompetenz im professionellen Umfeld unter Beweis
- » treten Sie in direkten Kontakt zu einem ausgewählten und für Sie interessanten Publikum
- » erhöhen Sie den Bekanntheitsgrad Ihres Unternehmens und können zielgerichtet ein spezielles Produkt oder eine Dienstleistung fördern.

Nutzen Sie in den Pausen und auf unserem Get-together die vielfältigen Möglichkeiten zum Networking und treffen Sie die Entscheider, die wirklich an Ihren Produkten und Dienstleistungen interessiert sind.

Ansprechpartner

Jörg Wittmann | Sponsorship Manager

Telefon: +49 (0)30 88 43 07 1309 | E-Mail: j.wittmann@tacook.com

Aussteller



ELSBROEK INGENIEURE

ELSBROEK INGENIEURE bietet pragmatische Lösungen für die Themen Flächenrevitalisierung, Boden und Grundwasser, Risikobewertung (Due Diligence), Gebäudeschadstoffe und Genehmigungsmanagement. An seinen Standorten in Düsseldorf und Münster entwickelt das Unternehmen Lösungen, die sich durch ein optimales Kosten-Nutzen-Verhältnis auszeichnen.

Je nach Projektanforderung schaltet ELSBROEK INGENIEURE die Kompetenzen von Projektentwicklern, Städteplanern und Architekten in interdisziplinären Teams zusammen.

www.ausgangszustandsbericht.eu

Kooperationspartner

Wir machen Arbeit sicher und gesund.



Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit

VDSI

Der VDSI ist deutschlandweit der größte Fachverband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit. Zu den ca. 5.500 Mitgliedern zählen Fachkräfte aus den unterschiedlichsten Branchen. Der Verband bietet ein Netzwerk zum fachlichen Austausch und qualifizierte Weiterbildungsangebote.

www.vdsi.de

Medienpartner



Allgemeine Bauzeitung

Die Allgemeine Bauzeitung ist mit einer Auflage von über 30 000 Exemplaren Deutschlands meistgelesene Baufachzeitung. Sie ist eine meinungsbildende und führende Informationsquelle für Unternehmer und Entscheider in der Bauwirtschaft, im Handwerk sowie bei den Herstellern und Händlern von Baumaschinen und Geräten, Baustoffen sowie Baubehörden und Verbänden.

www.allgemeinebauzeitung.de



CHEManager

CHEManager ist das führende Fachmedium für die Chemie-, Pharma- und Prozessindustrie im deutschsprachigen Raum. Die Zeitung und die ergänzenden Online-Services werden abteilungsübergreifend von Geschäftsführern, Entscheidern und Investitionsverantwortlichen der genannten Branchen gelesen.

www.chemanager-online.com



Der Umweltbeauftragte

Der Umweltbeauftragte informiert Sie kompakt, aktuell und praxisnah über umweltrechtliche Entwicklungen auf Länder-, Bundes- und EU-Ebene. Experten aus Praxis und Beratung liefern Ihnen jeden Monat die entscheidenden rechtlichen Informationen aus den Bereichen Abfall, Altlasten, Boden- und Immissionsschutz, Gefahrstoffe und Wasser.

www.oekom.de/der-umweltbeauftragte



Immissionsschutz

„Immissionsschutz“ ist das Fach- und Branchenmedium für alle, die sich professionell mit Entstehung und Prävention vor schädlichen Umwelteinwirkungen für Mensch und Natur beschäftigen. Viermal jährlich zirkuliert die Zeitschrift unter Praktikern in Industrie und Gewerbe, Behörden und Landesämtern, Ingenieur- und Sachverständigenbüros, Rechtsanwendung und Forschung. Gratis kennen lernen? Gerne: www.IMMISSIONSSCHUTZdigital.de/info/



industrieBAU

Die Fachzeitschrift industrieBAU richtet sich an Investoren und Bauherren sowie Architekten und Planer in Industrie, Handel und Gewerbe. Sie informiert über professionelles Planen und Bauen für Industrie, Handel und Gewerbe, wegweisende Neubauprojekte und vorbildliche Bestandsmaßnahmen sowie über aktuelle Trends und Entwicklungen in der Industriearchitektur.

www.industriebau-online.de



wlb Umwelttechnik

wlb UMWELTTECHNIK fokussiert als Industrie-Titel Konstrukteure im Anlagenbau, Produktions-Verantwortliche und Umweltbeauftragte in der produzierenden Industrie, Umweltbehörden sowie Ingenieur- und Beratungsbüros. Praxisorientierte Informationen und Lösungs-Aspekte für die zielgruppenrelevanten Aufgabenstellungen in der Umwelttechnik stehen im Fokus.

www.wasser-luft-und-boden.de



Umwelt Magazin

Das Entscheider-Magazin für Technik und Management unterstützt Führungskräfte, die Weichen im Unternehmen richtig zu stellen. Mit Specials, Produkten und Verfahren präsentiert der Abo-Marktführer Chancen und Lösungen für die Zukunft von Unternehmen. Themen wie Wasser, Abfall & Recycling, Luft & Lärm, Energie oder Messtechnik sind für Entscheider in Industrie, Beratungs- und Ingenieurbüros, Kommunen, Verbände und Politik kompetent aufbereitet. UmweltMagazin für das notwendige Praxis-Know-how als Printausgabe sowie 24 Stunden online.

www.umweltmagazin.de

Anmeldung

Genehmigungsmanagement 2018

16. – 17. April 2018 in Berlin

1. Teilnehmer

Name, Vorname _____

Funktion/Abteilung _____

Telefon _____ E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

2. Teilnehmer (-10% Rabatt auf die Teilnahmegebühr)

Name, Vorname _____

Funktion/Abteilung _____

Telefon _____ E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Unternehmen

Firma _____

Branche _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Bitte bei abweichender Rechnungsanschrift ausfüllen:

Abteilung _____

Name, Vorname _____

Straße _____ PLZ/Ort _____

Ich nehme teil an

Tagung am 16. – 17. April 2018 Get-together am 16. April 2018

Workshops am 16. April 2018

- A: Ausgangszustand und Rückführungspflicht – Anforderungen des Boden- und Grundwasserschutzes an IED-Anlagen
- B: Management komplexer Genehmigungsverfahren aus rechtlicher und praktischer Sicht

Weitere Optionen

- Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber das digitale Konferenzmaterial (Download) gegen eine Gebühr von 350,- Euro zzgl. MwSt. erhalten.
- Bitte informieren Sie mich über Sponsoring-/Ausstellungsmöglichkeiten.
- Bitte aktualisieren Sie meine Adresse.
- Bitte entfernen Sie mich aus Ihrem Verteiler.

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung bestätige ich, die Stornierungsbedingungen, AGB und Datenschutzbestimmungen auf de.tacook.com gelesen und akzeptiert zu haben.

Melden Sie sich online an unter
www.tacook.de/Genehmigung2018

Oder faxen Sie das Formular an

+49 (0)30 88 43 07-30

www

Tagungsorganisation

T.A. Cook Conferences
Leipziger Platz 1
10117 Berlin
Telefon: +49 (0)30 88 43 07-0
Telefax: +49 (0)30 88 43 07-30

Ansprechpartnerin

Karen Wagner
Senior Event Logistics &
Operations Manager
E-Mail: k.wagner@tacook.com



Veranstaltungsort/Lage

Steigenberger Hotel Am Kanzleramt, Berlin
Ella-Trebe-Straße 5 | 10557 Berlin
Telefon: +49 30 7407430
kanzleramt-berlin@steigenberger.com

Übernachtung

Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt dort unter Bezugnahme auf unsere Tagung vor.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen, Pausenerfrischungen sowie des Get-togethers am 16. April 2018:

Early-Bird-Preise (bis 19. Februar 2018)

Fachtagung	1.290,- Euro zzgl. MwSt.
Workshop, halbtägig	425,- Euro zzgl. MwSt.
Tagung und Workshop	1.490,- Euro zzgl. MwSt.

Reguläre Preise

Fachtagung	1.390,- Euro zzgl. MwSt.
Workshop, halbtägig	490,- Euro zzgl. MwSt.
Tagung und Workshop	1.690,- Euro zzgl. MwSt.

Bitte fragen Sie auch nach unseren Gruppentarifen.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung sowie die Rechnung. Reise- und Übernachtungskosten sowie sonstige Nebenkosten gehen zu Lasten der Teilnehmer. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag vor Veranstaltungsbeginn. Die Teilnahme kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung eingegangen ist. Stornierungen müssen schriftlich zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen. In diesem Fall erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 200,- Euro. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir bei Nichteinhaltung dieser Frist die volle Teilnahmegebühr berechnen. Im Verhinderungsfall kann selbstverständlich eine andere Person als Ersatz angemeldet werden. Etwasige Programmänderungen behalten wir uns vor.

Mit der Anmeldung zur Teilnahme an dieser Veranstaltung erfolgt die Aufnahme in unseren Verteiler. Sollten Sie keine Infopost wünschen, haben Sie jederzeit die Möglichkeit diese abzubestellen.

Mit der Teilnahme an einer Veranstaltung wird das Recht gewährt, dort Bilder aufzunehmen und der Verbreitung und Veröffentlichung des Abbildes u.a. im Rahmen von Marketingmaßnahmen zugestimmt. Alle Bilder, die auf der Veranstaltung aufgenommen werden, sind damit Eigentum von T. A. Cook Conferences.